

Öffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig No. 30).

№ 30.

Danzig, den 24. Juli

1886.

Polizeiliche Angelegenheiten.

2796 Der Ersatz-Reservist 1. Klasse, Commis Hugo Carl Richard Bernhard Bäsch, geb. am 12. Januar 1858 in Popowen, Kreis Lyd, ist am 11. Januar cr. aus der Arbeiter-Colonie Carlshof entlassen worden, hat aber unterlassen, die Abmeldung beim Bezirksfeldwebel in Rastenburg zu bewirken. Die nach ihm gehaltenen Recherchen sind erfolglos geblieben. Sämmtliche Polizeibehörden und Herren Gendarmen werden ergebenst ersucht, auf den p. Bäsch vigiliren und ihn im Ermittlungsfalle zur sofortigen Anmeldung beim Bezirksfeldwebel anhalten, sowie vom Geschehenen schleunigst Mitteilung hierher gelangen lassen zu wollen.

Rastenburg, den 13. Juli 1886.

Königl. Landwehr-Bezirks-Commando.

2797 Der durch Erkenntnis des Schöffengerichts in Marienburg vom 11. März d. J., bestätigt durch das Königl. Landgericht zu Elbing vom 12. April cr., wegen Bettelns und Landstreichens mit 4 Wochen Haft bestrafte Müllergeselle August Conrad, gegen welchen eine 6 monatliche Correctionshaft verfügt worden ist, ist nach Verbüßung der gerichtlichen Haft auf dem Transporte aus dem Gerichtsgefängnis zu Elbing nach dem dortigen Polizeibureau, entsprungen. Es wird ergebenst ersucht, den p. Conrad im Betretungsfalle festzunehmen und an die Provinzial-Besserungs- u. Landarmen-Anstalt zu Königs abzuliefern, welche zur Vollstreckung der Correctionshaft durch Verfügung des Herrn Landesdirektors der Provinz Westpreußen vom 8. Mai d. J. C. 8539 angewiesen ist.

Beschreibung: Größe 1,57 m, Haare blond, Stirn frei, Augenbrauen blond, Augen grau, Nase und Mund gewöhnlich, kleiner Vollbart, Zähne gesund, Kinn oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur klein, Alter geb. den 22. September 1859.

Marienburg, den 8. Juli 1886.

Die Polizei-Verwaltung.

2798 Der Arbeiter Carl Weimer, geboren am 6. August 1849 zu Orlowo Kr. Culm, welcher unter Polizeiaufsicht gestellt werden soll, hat sich am 6. März cr. nach Bruczo Kreis Schwetz abgemeldet, ist dort aber nicht eingetroffen. Sämmtliche Polizei-Beörden und Gendarme werden ersucht, auf den p. Weimer zu fahnden und im Ermittlungsfalle uns seinen Aufenthaltsort mitzutheilen.

Culm, den 14. Juli 1886.

Die Polizei-Verwaltung.

Steckbriefe.

2799 Gegen den Arbeiter Julius Knapinski von hier, zuletzt Tischlergasse Nr. 64 wohnhaft, geb. den 14. Juli 1863 zu Christinenhof, Kreis Danzig, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehen gegen §. 242 St.-G.-B. verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängnis Schießtange Nr. 9 abzuliefern. (II.a.N.373/86) Danzig, den 14. Juli 1886.

Königl. Staatsanwaltschaft.

2800 Gegen den Gerichtsvollzieher Hermann Strick aus Allenstein, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung amtlicher Gelder und Fälschung von Urkunden verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gefängnis zu Allenstein abzuliefern. Altenz. V. U. 99/86.

Beschreibung: geb. 3. 11. 52, Statur kräftig, Größe 1 m 69 cm, Haare blond, Stirn frei, Augenbrauen blond, Zähne fehlerhaft, Gesicht länglich, Sprache deutsch und polnisch, Schnurrbart, Augen blaugrau, Kinn oval, Gesichtsfarbe gesund.

Kleidung: Rock, Hose und Weste von dunklem Stoff, schwarzer Schlips, Schuhe, Strohhut, wollene Socken, leinenes Hemde, leinene Unterhosen.

Besondere Kennzeichen: An beiden Ohren Frostnarben.

Alenstein, den 13. Juli 1886.

Königliches Landgericht.

Der Untersuchungs-Richter.

2801 Gegen den Agenten Berthold Kerklein, geb. am 19. Juli 1857 in Szemblonen, Kreis Gerbauen, zuletzt in Elbing wohnhaft gewesen, welcher flüchtig ist, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königl. Landgerichts zu Elbing vom 29. März 1886 erk. eine Gefängnisstrafe von sechs Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis behufs Strafvollstreckung abzuliefern, auch zu den diesseitigen Akten L. I. 17/86 Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 28 Jahre, Statur kräftig, Stirn niedrig, Augenbrauen dunkel, Zähne vollständig und gut, Gesicht oval, Sprache deutsch, Größe 1,77 m, Haare dunkel, dunkler Schnurrbart, Augen grau oder blau, Kinn rund, Gesichtsfarbe frisch.

Kleidung: schwarzer Rock, blaue Hose, blaue Weste, Stiefel mit Gummizug.

Elbing, den 12. Juli 1886.

Königl. Staatsanwaltschaft.

2802 Der Grenadier Friedrich Hermann Brück, dießseitiger 7. Compagnie hat sich am 11. d. M. Nachmittags aus seinem Quartier entfernt und ist noch nicht zurückgekehrt, weshalb der Verdacht der Fahnenflucht gegen ihn orliegt.

Alle Militär- und Civilbehörden werden ersucht, auf den p. Brück zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und an das unterzeichnete Commando resp. die nächste Militärbehörde abliefern zu lassen.

Sigralement: Geburtsort Kl. Plehendorf, Kr. Danzig, letzter Aufenthaltsort Danzig, Religion evangelisch, Alter 21 Jahre, 8 Monate, Größe 1,68 Mtr., Haare dunkelblond, Stirn niedrig, Augenbrauen dunkelblond, Augen dunkelbraun, Nase spitz, Zähne vollzählig, Kinn rund, Gesichtsfarbe roth, Gestalt schlank, Sprache deutsch.

Bekleidet war derselbe mit: Waffenrock, leinenen Hosen, Feldmütze, einer Binde, einem Hemde, einem Paar Unterhosen, einem Paar Stiefeln, Lederzeug, Troddel und Seitengewehr Nr. 19.

Danzig, den 14. Juli 1886.

Königliches Commando des 2. Battalions 3. Ostpr. Grenadier-Regiments Nr. 4.

2803 Gegen den Müllergesellen Paul Wunsch aus Neudorf, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern. D. 306/86. Pr. Stargard, den 13. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

2804 Gegen den Bauunternehmer Johann Klant aus Breslau, (geboren am 6. Dezember 1843 in Herzogswaldau, Kreis Bunzlau, katholischer Religion), welcher sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königlichen Landgerichts zu Dels vom 11. Juli 1881 erkannte Gefängnißstrafe von sechs Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern und hierher zu den Akten M. 72/81 umgehend Nachricht zu geben. Dels, den 12. Juli 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2805 Der Arbeiter Michael Pieple aus Ramlau, geboren am 21. September 1864 zu Ramlau, katholisch, ist, nachdem er wegen wissentlichen Meineides festgenommen war, entwichen.

Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das Gerichts-Gefängniß zu Pr. Stargard abzuliefern. III. a. J. 372/86.

Danzig, den 15. Juli 1886.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

2806 Gegen den Arbeiter Peter Bobrowski aus Gr. Trampfen, zuletzt in Gluschen, Kreis Stolp aufhaltsam gewesen, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Danzig vom 12. Juni 1886 erkannte Gefängnißstrafe von einem Tage vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste

Amtsgerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. (X. D. 544/86.)

Danzig, den 8. Juli 1886.

Königl. Amtsgericht 12.

2807 Der Eigenthümerohn Julius Jacob Kottlowski zu Wahlendorf, Kreis Neustadt Westpr., geboren am 7. April 1855, katholisch, ist durch das rechtskräftige Urtheil des hiesigen Schöffengerichts vom 1. Februar d. J. wegen Diebstahls zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt. Da der jetzige Aufenthalt des p. Kottlowski unbekannt ist, wird hierdurch um Strafvollstreckung und Nachricht vom Geschehenen zu den Akten III. D. 307/85 ersucht.

Lauenburg, den 29. Juni 1886.

Königliches Amtsgericht.

2808 Gegen den Matrosen Martin Gotthilf Heinrich Müller aus Henbude, geb. den 27. Dezember 1860 zu Kralau, Kreis Danzig, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält ist die Untersuchungshaft wegen Vergehen gegen §. 298 St.-G.-B. verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß Schießtange Nr. 9 abzuliefern. (II. b. J. 701/86.)

Danzig, den 14. Juli 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2809 Gegen den Knecht Carl Zeimer, zuletzt in Reichenbach aufhaltsam, geboren am 31. Dezember 1862 zu Liebwalde, Kr. Braunsberg, welcher sich verborgen hält ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im Rückfalle verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Braunsberg abzuliefern. J. 876/86.

Beschreibung: Alter 23 Jahre, Größe 5 Fuß 1 Zoll, Statur mittelmäßig, Haare blond, Stirn niedrig, Augenbrauen blond, Augen grau, Zähne vollständig, Gesicht länglich, Kinn spitz, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Besondere Kennzeichen: Der kleine Finger an der rechten Hand ist krumm und steif.

Braunsberg, den 13. Juli 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

2810 Gegen den Arbeiter Friedrich Ruchta aus Oliva, früher im Dienst bei dem Fuhrhalter F. Kitowski in Oliva, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Amtsgerichts zu Danzig vom 16. September 1885 erkannte Geldstrafe von 4 Mark eventl. 2 Tage Haft vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben, falls er nicht die Geldstrafe erlegen kann, zu verhaften und zur Verbüßung der 2 tägigen Haftstrafe an das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, auch zu den Akten IX. E. 2265/85 Nachricht zu geben. Danzig, den 7. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht 13.

2811 Der Bäckergehilfe Hugo Horn, früher in Wersternitz aufhaltsam, geb. am 23. Juli 1856 in Zelonen Kreis Carthaus, ist durch Urtheil des hiesigen Schöffengerichts vom 15. Februar 1886 wegen Hausfriedensbruchs und Körperverletzung zu einer Geldstrafe

von 25 Mark, im Unvermögensfalle zu einer Gefängnißstrafe von 16 Tagen verurtheilt worden. Da der zeitige Aufenthalt des p. Horn unbekannt ist, so werden alle Behörden dienstergebenst ersucht, auf denselben zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und der nächsten Gerichtsbehörde zuzuführen, welche wir ergebenst ersuchen, die obenbezeichnete Strafe gegen den p. Horn zu vollstrecken und uns vom Geschehenen zu benachrichtigen. Auslagen und Transportkosten werden erstattet.

Schlauwe, den 6. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

2812 Der Füßler Johann Jablonski diesseitiger 12. Compagnie hat am 2. d. M. Abends gegen 9 Uhr sein Quartier in der Kaserne zu Neufahrwasser heimlich verlassen, ohne bis jetzt zu seinem Truppentheil wieder zurückzukehren und sich deshalb der Fahnenflucht dringend verdächtig gemacht.

Alle Militär- und Civil Behörden werden ersucht, auf den p. Jablonski zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arrestiren und an die nächste Militär-Behörde abzuliefern.

Signalement: Geburtsort Engelsburg, letzter Aufenthaltort Graubenz, Kreis Graubenz, Religion katholisch, am 22. October 1864 geboren, Größe 1,66 m. Haar blond, Stirn frei, Augenbrauen blond, Augen blau-grau, Zähne vollzählig, Kinn und Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt schlank, Sprache deutsch und polnisch.

Besondere Kennzeichen: Auf dem linken Arm ein Herz mit einem Engelstopf blau tätovirt, darunter die Jahreszahl 1884.

Derselbe hat folgende königliche Montirungs- und Ausüstungsstücke mitgenommen: Feldmütze, Halsbinde, Waffenrock, Drillhosen, weißleinene Hosen, Unterhosen, kurze Stiefel, blaugestreiftes Hemde, Leibriemen nebst Schloß, Säbeltrödel, Seitengewehr M./71 Nr. 78.

Danzig, den 11. Juli 1886.

Königliches Commando des 4. Ostpr. Grenadier-Regiments Nr. 5.

2813 Gegen den Gärtner Friedrich Sawewski, zuletzt Karpfenseigen 8, Hof wohnhaft, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehen gegen §. 246 des Strafgesetzbuchs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß zu Schießtange Nr. 9 abzuliefern. (II. a. J. 723/86)

Danzig, den 10. Juli 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2814 Gegen den Arbeiter Johann (Jakob) Görz aus Bärwalde, über 50 Jahre alt, geboren zu Grenz-dorf, evangelisch, zuletzt aufhaltfam in Schöneberg a. W., dessen zeitiger Aufenthaltsort nicht bekannt ist, — er soll an der Weichsel bei Duhnenwerken arbeiten — soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Liegenhof vom 5. Mai 1886 wegen versuchten Diebstahls erkannte Gefängnißstrafe von vierzehn Tagen

vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafverbüßung abzuliefern. Aktenzeichen D. 33/86.

Liegenhof, den 13. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

2815 Gegen den Tischlergesellen Gustav Mai, am 12. Mai 1863 in Zinten geboren, evangelisch, Sohn der Arbeiter Wilhelm und Justine geborne Christoph-Maischen Eheleute, zuletzt in Wolfsdorf-Höhe, Kreis Elbing, aufhaltfam gewesen, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Br. Holland vom 3. Februar 1885 erkannte Gefängnißstrafe von 2 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, welches ersucht wird, die Strafe zu vollstrecken und von dem Strafantritt hierher Mittheilung zu machen.

Br. Holland, den 12. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

2816 Gegen den Arbeiter Leon Bartnick auch Franz Eichholz aus Wyszko, zuletzt in Ziemlendorf, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt und Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Prenzlau abzuliefern.

Beschreibung: Alter 24 Jahre, Größe 1,70 m., Statur kräftig, Haare dunkelblond, Schnurrebart dunkelblond, Augen schwarz.

Prenzlau, den 10. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

2817 Gegen den Hausknecht August Schmutalla, geboren in Gr. Solmkau Kreises Danzig, zuletzt in Dirschau aufhaltfam gewesen, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Dirschau vom 11. März 1886 erkannte Geldstrafe von 15 Mark, im Unvermögensfalle eine Gefängnißstrafe von 3 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, den p. Schmutalla, falls er Zahlung der erkannten Geldstrafe nicht leisten oder nachweisen kann, zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß h. h. u. s. Vollstreckung der substituirtten dreitägigen Gefängnißstrafe abzuliefern. D. 62/86.

Dirschau, den 13. Juli 1886.

Königl. Amtsgericht.

2818 Gegen den Knecht Franz Mierste aus Kaliska, Kreis Carthaus, geb. am 12. October 1864 zu Pechbude, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des königl. Landgerichts zu Danzig vom 13. Mai 1886 erkannte Gefängnißstrafe von 4 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. M. I. 89/86.

Danzig, den 16. Juli 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2819 Gegen den ehemaligen Gutspächter Wilhelm Buchardt, welcher sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des königlichen Appellationsgerichts Criminal-Senat zu Bromberg vom 15. Sep-

tember 1879 erkannte Gefängnißstrafe von drei Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, sowie zu den Untersuchungsakten wider Buchardot 14/78 Nachricht zu geben.

Bremberg, den 14. Juli 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2820 Gegen den Losgänger Martin Gierach aus Obolin, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen gefährlicher Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Tilsit abzuliefern. J. I. b. 618/86.

Tilsit, den 16. Juli 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

2821 Gegen den Schuhmachermeister Jacob Janzen, geboren am 19. April 1842 in Campenau, zuletzt in Pöslge wohnhaft, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Marienburg vom 13. Mai 1886 erkannte Gefängnißstrafe von 3 Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafverbüßung abzuliefern. D. 138/86.

Marienburg, den 3. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht Abthl. 4.

Steckbriefs-Erneuerungen.

2822 Der am 2. September 1884 hinter Wesseling und Genossen erlassene Steckbrief (3352 Stück 37 des öffentlichen Anzeigers) wird hiermit erneuert.

Neustadt Westpr., den 2. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

2823 Der am 2. September 1884 hinter Timmer und Genossen erlassene Steckbrief (Nr. 3351 Stück 37 des öffentlichen Anzeigers) wird hiermit erneuert.

Neustadt Westpr., den 2. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

2824 Die unter dem 2. April 1886 hinter den Schmiedegesellen Robert Jglowski, zuletzt zu Steetin erlassene offene Ordre wegen Vollstreckung einer Gefängnißstrafe von fünf Wochen und Haftstrafe von einer Woche wird hierdurch erneuert. D. 139. 85.

Angermünde, den 10. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

2825 Der hinter die Wehrpflichtigen Johann Jacob Berg und Genossen unter dem 7. März 1881 erlassene in Nr. 12 des öffentlichen Anzeigers aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Actenz. M. I. 147/80.

Elbing, den 13. Juli 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2826 Der hinter die Heerespflichtigen Ferdinand Holtz und Genossen von dem ehemaligen Kreisgericht in Elbing unter dem 29. December 1878 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenz. 377/78. Gegen Peter Paul Böhm ist derselbe erledigt.

Elbing, den 13. Juli 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2827 Der hinter die Militairpflichtigen Carl Heinrich Wichert und Genossen mit Ausnahme des Carl Ludwig Kroll unter dem 19. Mai 1880 erlassene,

in Nr. 23. des öffentlichen Anzeigers aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Actenz. M. I. 47/79.

Elbing, den 13. Juli 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2828 Der unterm 13. Juni 1885 hinter den Arbeiter Johann Waffelowski erlassene Steckbrief wird erneuert. (III J. 747/85.)

Danzig, den 14. Juli 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2829 Der hinter den Dienstknecht Johann Lau und den Arbeiter Wilhelm Preuß aus Tiege unter dem 25. Mai 1880 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenz. U. 85/79. T.

Elbing, den 13. Juli 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2830 Der hinter den Wehrpflichtigen Carl Friedrich Ziesmer und Genossen unter dem 25. März 1881 erlassene, in Nr. 15 des öffentlichen Anzeigers aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Actenz. U. 87/77. T.

Elbing, den 13. Juli 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2831 Der hinter die Arbeiterfrau Catharina Lewandowski geb. Schulz aus Bolk unter dem 10. Mai 1883 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenz. 115/78. R.

Elbing, den 13. Juli 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2832 Der hinter die Militairpflichtigen Josef Marchewski und Genossen unter dem 12. Juni 1880 erlassene, in Nr. 27 des öffentlichen Anzeigers aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Actenz. M. I. 85/79

Elbing, den 10. Juli 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2833 Der unterm 10 November 1885 hinter den Tischler August Herzberg aus Guttschadt erlassene Steckbrief wird wiederholt erneuert. II. J. 1890/85.

Danzig, den 16. Juli 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Steckbriefs-Erledigungen.

2834 Der am 29 Juni cr. hinter den entwichenen Korrigenden Albert Kanitz erlassene Steckbrief ist erledigt.

Konitz, den 14. Juli 1886.

Der Director

der Provinzial-Besserungs- und Landarmen-Anstalt.

2835 Der hinter den Arbeiter Franz Kalinowski aus Bieslerfelde unterm 18. December 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt. IV. D. 186/83.

Marienburg, den 10. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht 4.

2836 Der hinter die uneheliche Anna Ewell aus Danzig unterm 25. September 1885 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 28. Juni 1886.

Königliches Amtsgericht 12.

2837 Der am 5. Juni 1886 hinter den Arbeiter August Bohm aus Belgard erlassene Steckbrief ist durch dessen Ergreifung erledigt.

Edsln, den 12. Juli 1886.

Der Untersuchungsrichter des Königlichen Landgerichts.

2838 Der unterm 12. Juni 1886 hinter die unverehelichte Anna Kienapfel aus Neustadt erlassene Steckbrief ist erledigt. (III₁. La. 46/86.)

Danzig, den 26. Juni 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2839 Der unter dem 28. Juni 1886 hinter den Arbeiter Gottlieb Glink erlassene Steckbrief ist erledigt. II. b. J. 2190/85.

Danzig, den 16. Juli 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2840 Der hinter den Arbeiter Johann Dienowski aus Dt. Damerau, Kreis Stuhm, zuletzt in Kagnose aufhaltend gewesen, unter dem 1. Juli d. J. erlassene Steckbrief ist erledigt. Altenz. J. 1595/86.

Elbing, den 16. Juli 1886.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

2841 Der hinter den Arbeiter Gottfried Schießer aus Schönwiese unter dem 20. April d. J. erlassene Steckbrief ist erledigt. Altenz. J. 2844/85.

Elbing, den 15. Juli 1886.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

2842 Der hinter den Kosmann Andre Nowikow aus Edertsdorf Kreis Sensburg unterm 21. Mai 1883 Anz. pro 1883, St. 24, S. 440, Nr. 2858 erlassene Steckbrief ist erledigt. L. 2 3/82.

Elb., den 7. Juli 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

2843 Der hinter die Dienstmagd Bertha Marie Behrendt aus Abbau Starlin unter dem 28. October 1884 resp. 21. April 1885 und 14. Mai 1886 erlassene Steckbrief ist erledigt. Actenz. J. 2593/81.

Elbing, den 12. Juli 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2844 Der unterm 3. Juni d. J. hinter den Brenner Johann Neumann erlassene Steckbrief ist erledigt. J. 449/86.

Strasburg Westpr., den 17. Juli 1886.

Der Königliche Staatsanwalt.

Zwangs-Versteigerungen.

2845 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Elbing Band I. Blatt 401 auf den Namen des Fleischermeisters Friedrich Ludwig in Elbing eingetragene, in Elbing Gr. Pommelstraße Nr. 17 belegene Grundstück Elbing I Nr. 26. am **8. October 1886**, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 12 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 258 \mathcal{M} Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 11, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks

nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 12. October 1886, Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle, Zimmer 12, verkündet werden.

Elbing, den 9. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

2846 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Zemblewo Band 78 I. Blatt 88 auf den Namen des Besitzers Arthur Erdmann zu Zemblewo eingetragene, zu Zemblewo, Kreis Neustadt Westpr. belegene Grundstück am **20. November 1886**, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Terminszimmer Nr. 10, versteigert werden.

Der Grundst. ist mit 776,95 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 629,9780 Dektar zur Grundsteuer, mit 963 \mathcal{M} Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei Abtheilung I. des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 23. November 1886, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr,

an Gerichtsstelle Terminszimmer Nr. 10, verkündet werden.

Neustadt Westpr., den 8. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

2847 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Liniewo Band 1 Blatt C. auf den Namen der Ludwig und Julie geb. Fischer Wildeschen Eheleute eingetragene, daselbst belegene Grundstück (Rittergutsantheil) am **20. September 1886**, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Terminszimmer Nr. 3, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 646,95 *M.* Reinertrag und einer Fläche von 146,7588 ha zur Grundsteuer, mit 252 *M.* Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchsblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei Zimmer 4 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersther übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diesjenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am **22. September 1886**, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Berent, den 15. Juli 1886.

Königl. Amtsgericht 3.

2848 In der Heinrich und Cornelia Pauls'schen Zwangsversteigerungssache von Klettendorf Nr. 8 wird, da der Antrag auf Versteigerung des oben bezeichneten Grundstücks zurückgenommen ist, das Zwangsversteigerungsverfahren aufgehoben.

Marienburg, den 12. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht 1.

2849 Die Zwangsversteigerung des Littenmann'schen Grundstücks Gr. Zünder Blatt 28 sowie die auf den 30. und 31. August d. J. angeetzten Termine werden aufgehoben.

Danzig, den 10. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht 11.

2850 Das Verfahren der Zwangsversteigerung über das im Grundbuche von Altschottland Band 9 Blatt 210 auf den Namen der Wittve Wilhelmine Hartke geb. Brückmann eingetragene in Altschottland No. 114 belegene Grundstück und die darin auf den 9. September 1886, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr und den 10. September 1886, Vormittags 12 Uhr zur Versteigerung bezw. Zuschlagsverkündung angeetzten Termine werden aufgehoben.

Danzig, den 15. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht 11.

Edictal-Citationen und Aufgebote.

2851 Der Ruhhalter Carl Albert Bahnte in Schidlich, vertreten durch die Rechtsanwälte Rosenheim und Steinhart in Danzig, hat das Aufgebot des im Grundbuche der Vorstadt von Danzig Schidlich Band IX. Blatt 167 Artikel 185 eingetragenen, 48 Ar 20 Quadratmeter großen, Schidlich Nr. 227 und 229 der Servisbezeichnung belegenen Grundstücks zum Zwecke der Eintragung seines Eigenthums beantragt.

Als Eigenthümer stehen im Grundbuche noch eingetragen:

- | | |
|--|-----------------------|
| a. Anna Marie Krause, geborene Sedlinski, verwittwet gewesene Bahnte und deren gütergemeinschaftlicher Ehemann Michael Krause, | } Geschwister Bahnte. |
| b. Gottfried, | |
| c. Anna Marie, | |
| d. Susanna Dorothea, | |
| e. Anna Dorothea, | |
| f. Anton Carl, | |

Alle Eigenthumsprätendenten des vorbezeichneten Grundstücks werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche und Rechte auf das Grundstück spätestens in dem am **20. September cr.**, Vormittags 9 Uhr, anstehenden Aufgebotstermine anzumelden und ihr Widerspruchsrecht zu beschweigen, widrigenfalls der Ausschlag aller Prätendenten und die Eintragung des Eigenthums für den Antragsteller erfolgen wird.

Gleichzeitig werden die ihrem Aufenthalte nach unbekanntem Eigenthumsprätendenten:

- Wittve des am 7. Juli 1885 zu Schladahl verstorbenen Maurers Carl Anton Bahnte,
- Bathy Amalie Bahnte, verehelichte Beck,
- Maurergeselle Max Otto Bahnte,
- Olga Woleska Bahnte, zu b., c., d. Kinder des verstorbenen Maurers Carl Anton Bahnte,
- Marie Louise Bahnte, Tochter des verstorbenen Johann Jacob Bahnte,

aufgefordert, ihre Ansprüche und Rechte auf das gedachte Grundstück spätestens in dem oben angegebenen Termine anzumelden und zu beschweigen, widrigenfalls die Eintragung des Eigenthums für den Antragsteller erfolgen wird und ihnen nur überlassen bleibt, ihre Ansprüche in besonderem Prozesse zu verfolgen.

Danzig, den 28. Juni 1886.

Königl. Amtsgericht 10.

2852 Die nachbenannten Wehrpflichtigen:

1. Gerhard Ludwig Hoffmann, geboren am 7. Juli 1861 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Actuar Johann Gottlieb Theodor Hoffmann zu Danzig,
2. Moses Salomon, geboren am 18. Januar 1861 zu Danzig, Schlossergeselle, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn der Simon und Sabine geborene Goldstein-Salomon'schen Eheleute,
3. Ernst Max Krause, geboren am 15. December 1862 zu Danzig, Commis, zuletzt wohnhaft in Danzig, Sohn des Kaufmanns Alexander Krause,
4. Johann Max Korella, geboren am 22. August 1862 zu Danzig, Seefahrer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Schneidergesellen Johann Korella,
5. August Albert Kzeppa, geboren am 5. Juli 1862 zu Langfuhr, Stellmacherlehrling zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters Johann Kzeppa,
6. Paul Ferdinand Sinkenbring, geboren am 22. November 1862 zu Danzig, Handlungsgehilfe, zuletzt wohnhaft in Danzig, Sohn des Schlossers Ferdinand Christian Sinkenbring in Danzig,
7. Carl August Spittka, geboren am 20. April 1862 zu Danzig, Arbeiter, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters Carl Eduard Spittka in Danzig,
8. Paul Edmund Stolz, geboren am 3. März 1862 zu Danzig, Seefahrer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters Anton Michael Stolz in Danzig,
9. Johann Carl Julius Stoeckmann, geboren am 19. Oktober 1862 in Danzig, Arbeiter, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn der Wittve Auguste Stoeckmann, verwitwete Danzig.
10. Johannes Friedrich Ziegler, geboren am 16. April 1862 zu Kolonie Neuhoffnung, Kreis Verdiansk, Feilenhauer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Friedrich Wilhelm Ziegler,
11. Johannes Eduard Brauch, geboren am 31. März 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Schuhmachermeisters Eduard August Brauch,
12. Otto Eugen Beder, geboren am 3. April 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Stiefboater Gürtler Kizler,
13. Gerhard Jacob Bey, geboren am 26. Juli 1863 zu Danzig, Seefahrer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters Johann Gerhard Heinrich Bey von hier,
14. Arthur Theodor Eugen Belzer, geboren am 2. Oktober 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Fuhrmanns Hermann Belzer,
15. Carl August Baer, geboren am 24. October 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters Peter Buer,
16. Otto Theodor Behrendt, geboren am 20. Juni 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Kaufmanns Max Behrendt,
17. Paul Robert Bartsch, geboren am 18. Januar 1863 zu Danzig, Seefahrer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Maurergesellen Carl Friedrich Bartsch,
18. Wilhelm Johann Karl Bürger, geboren am 4. Januar 1863 zu Neufahrwasser, Seefahrer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters Johann Carl Bürger,
19. Johann Hermann Boyke, geboren am 21. Februar 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft in Woglass, Kreis Danzig, Sohn der unverehelichten Johanna Julianna Boyke,
20. Paul Emil Bartowski, geboren am 19. Mai 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn der unverehelichten Johanna Mathilde Bartowski,
21. Wladislaus Leo Borchardt, geboren am 1. Juni 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Schiffers Franz Borchardt,
22. Johann Karl Bodt, geboren am 23. Mai 1863 zu Danzig, Seefahrer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Eigentümers Valentin Daniel Bodt,
23. Gottlieb Wilhelm Robert Brennen, geboren am 7. Juni 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Dreifahrerschiffers David Brennen,
24. Oskar Paul Bach, geboren am 26. September 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Schuhmacher- gesellen Georg Bach,
25. Adolf Georg Czarnetzki, geboren am 23. Februar 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Steinsetzers Albert Czarnetzki,
26. Rudolf Adalbert Czerwinski, geboren am 16. November 1863 zu Danzig, Zimmermann, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters Julius Czerwinski,
27. Julius Hugo Draeger, geboren am 16. Februar 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Schneidergesellen Ferdinand Draeger,
28. Otto Ferdinand Dombrowski, geboren am 1. Dezember 1863 zu Strohbeich, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Schiffers Ferdinand Dombrowski in Marienburg,
29. Johann Wilhelm Dästerhoff, geboren am 22. August 1863 zu Danzig, Seefahrer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters Theodor Friedrich Dästerhoff,
30. Carl August Plehn, geboren am 3. August 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Maurers Johann Friedrich Plehn,

31. August Wilhelm Duble, geboren am 20. November 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn der unverehelichten Marianna Duble,
32. Johann Theofil Duszlowski, geboren am 6. November 1863 zu Danzig, Seefahrer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters Josef Duszlowski,
33. Louis Ernst Evers, geboren am 6. November 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Schuhmachermeisters Carl Eduard Evers,
34. Gustav Emil Ehler, geboren am 16. Oktober 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Schiffszimmergesellen Christoph Ehler,
35. Franz Albert Ehler, geboren am 21. März 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters Johann Ehler,
36. Albert August Ewald, geboren am 8. November 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Zimmergesellen Carl Hermann Ewald,
37. Max Frankenstein, geboren am 29. November 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Handelsmanns Isidor Frankenstein,
38. Johannes Ferdinand Grommowski, geboren am 2. Februar 1863 zu Danzig, Seefahrer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Schneidergesellen Friedrich Benjamin Grommowski,
39. Liebermann Goldstein, geboren am 1. Februar 1863 zu Danzig, Commis, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Vormund Louis Lohwald hier, Breitgasse 133 I.
40. Albert Goldstein, geboren am 26. Mai 1863 zu Danzig, Sohn des Kaufmanns Elias Goldstein,
41. Carl Friedrich Golinski, geboren am 9. Februar 1863 zu Danzig, Seefahrer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters Theodor Golinski,
42. August Johann Gellinski, geboren am 20. August 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Einwohners Franz Gellinski,
43. Louis Richard Gust auch Just, geboren am 24. Januar 1863 zu Neufahrwasser, Seefahrer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters Carl Gottlieb Gust,
44. John William Grenz, geboren am 31. März 1863 zu Neufahrwasser, Seefahrer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters Johann August Grenz,
45. August Carl Groentowski, geboren am 29. August 1863 zu Neufahrwasser, Seefahrer, zuletzt wohnhaft in Danzig, Sohn des Arbeiters Michael Groentowski,
46. Arnold Bruno Hoffmann, geboren am 17. Juli 1863 zu Danzig, Hutmachergeselle, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Strohhutsfabrikanten August Johann Hoffmann,
47. Robert Theodor Herrke, geboren am 11. Juni 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Buchhalters Ernst Theodor Herrke,
48. Carl Wilhelm Max Holdorf, geboren am 2. Dezember 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Akrobaten Julius Wilhelm Ferdinand Holdorf,
49. August Emil Hennig, geboren am 19. November 1863 zu Danzig, Seefahrer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Schuhmachergesellen Friedrich August Hennig,
50. Max August Wenzel, geboren am 27. Januar 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Maurergesellen Friedrich Wenzel,
51. Friedrich Hermann Henke, geboren am 16. August 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters August Henke,
52. Friedrich Karl Johann Hauschulz, geboren am 26. Oktober 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn der unverehelichten Johanna Maria Dorothea Hauschulz,
53. Albert Otto Heberlein, geboren am 14. Juni 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Juwelier Johann Wilhelm Gustav Heberlein,
54. Georg Otto Hübner, geboren am 8. Mai 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters August David Hübner,
55. August Carl Henzke, geboren am 24. Januar 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn der unverehelichten Marie Henzke,
56. Josef Bernhard Hennig, geboren am 15. Oktober 1863 zu Danzig, Seefahrer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn der unverehelichten Rosalie Helene Hennig,
57. Iskar Emil Vincent Hopp, geboren am 4. Mai 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Pöterzurichters Robert Hopp,
58. Julius Friedrich Hommel, geboren am 16. Juli 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters Albert Hommel,
59. Carl Hermann Jaensch, geboren am 6. Februar 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn der unverehelichten Ernestine Wilhelmine Jaensch,
60. Robert August Keller, geboren am 22. Januar 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, Sohn des Arbeiters Johann Keller,

61. Hermann Paul Kühn, geboren am 22. März 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft in Danzig, Sohn der unverehelichten Ludowika Kühn,
62. Paul Max Krest, geboren am 28. September 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Johann Friedrich Krest,
63. Hermann Theodor Max Krueger, geboren am 19. Oktober 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn der unverehelichten Johanna Emilie Krueger,
64. Emil Richard Krueger, geboren am 3. Januar 1863 zu Neufahrwasser, Seefahrer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Schankwirths Friedrich Wilhelm Otto Krueger,
65. Paul Hugo Kuhlmeier, geboren am 15. Mai 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Schuhmachermeisters Carl Friedrich Wilhelm Kuhlmeier,
66. Richard Benjamin Koske, geboren am 19. April 1863 zu Danzig, Seefahrer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Maurergesellen Johann Julius Koske,
67. Johann Gustav Kulling, geboren am 27. September 1863 zu Danzig, Seefahrer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters Johann Kulling,
68. Johann Eugen Kubetzki, geboren am 8. März 1863 zu Danzig, Seefahrer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters Martin Kubetzki,
69. Wilhelm Gustav Wenzel Kantmann, geboren am 10. September 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Kapellmeisters Adalbert Kantmann,
70. Jacob Ribowski, geboren am 3. Januar 1863 zu Posen bei Etatherinenthal, Gouvernement Posen, Landmann, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Landmanns Jacob Ribowski in Etatherinenthal,
71. Victor Emanuel Sonnenstuhl, geboren am 16. März 1863 zu Nicolajew, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Wagenbauers Josef Sonnenstuhl in Nicolajew,
72. Paul Max Liebniß, geboren am 19. April 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Schuhmachermeisters Carl August Liebniß,
73. Oskar George Lange, geboren am 17. April 1863 zu Danzig, Schuhmacherlehrling, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Schankwirths Karl David Lange,
74. George Heinrich Ladewig, geboren am 20. Juli 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Stadtraths Adolf Ferdinand Ladewig,
75. Adolf Richard Hermann Lemke, geboren am 10. August 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn der unverehelichten Mathilde Louise Lemke,
76. William Bruno Landgraf, geboren am 12. Dezember 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn der Wittve Pauline Kraedtske, geborne Landgraf,
77. Wilhelm Gustav Hermann Lüben, geboren am 4. April 1863 zu Strohreich, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Rahmschiffer Johann Friedrich Ludwig Lüben in Thorn,
78. Johann Paul Ernst Lucignani, geboren am 29. April 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Gypsfigurenfabrikanten Johann Baptist Lucignani,
79. Albert Hermann Julius Lohde, geboren am 30. Juli 1863 zu Danzig, Seefahrer, zuletzt wohnhaft in Danzig, Sohn des Zimmermanns Hermann Heinrich Lohde,
80. Franz Robert Ljbarski, geboren am 5. Januar 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn der unverehelichten Katharina Ljbarski,
81. Johannes Franz Lektowski, geboren am 6. September 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft in Danzig, Sohn der unverehelichten Johanna Lektowski,
82. Gustav Julius Messerschmidt, geboren am 3. Juli 1863 zu Danzig, Seefahrer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters Carl Ludwig Messerschmidt,
83. Eduard Malrose, geboren am 10. November 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn der unverehelichten Emilie Malrose,
84. Leopold Reinhold Maschke, geboren am 16. November 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn der unverehelichten Franziska Albertine Maschke,
85. William Robert Maloney, geboren am 25. Mai 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Maschinenmaats Robert Joachim Maloney in Berlin, Boyenstraße 33,
86. Theodor Ernst Rudolf Meyer, geboren am 16. November 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Färbermeisters Theodor Meyer,
87. Johann Otto Mencke, geboren am 17. August 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn der unverehelichten Wilhelmine Mencke,
88. Rudolf Ferdinand Mundt, geboren am 14. December 1863 zu Danzig, Seefahrer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters Anton Albert Mundt,
89. Friedrich Otto Müller, geboren am 25. Februar 1863 zu Langfuhr, Seefahrer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters Johann Müller,
90. Edgar Paul Reinhold Neumann, geboren am

27. August 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Gastwirths Richard Rudolf Neumann,
91. Max Hugo Richard Otto, geboren am 30. April 1863 zu Strohdeich, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Schiffers Wilhelm Otto aus Thorn,
92. Paul Ferdinand Ortschaft, geboren am 29. October 1863 zu Danzig, Seefahrer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters David Georg Ortschaft,
93. Edwin Adolf Orłowski, geboren am 22. März 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Schuhmacher-
gesellen Heinrich Orłowski in Puzig,
94. Ernst Paul Parling, geboren am 12. September 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn der der unverehelichten Adelheide Parling,
95. Otto Julius Peters, geboren am 26. September 1863 zu Neufahrwasser, Seefahrer, zuletzt wohnhaft in Danzig, Sohn des Schiffszimmergesellen Heinrich Rudolf Peters,
96. Johann Carl Plokle, geboren am 20. September 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft in Sagorz, Kreis Neustadt, Sohn der Schuhmacherwittwe Julianna Krause geborene Plokle,
97. Wilhelm Julius Reinhold Ruch, geboren am 13. Juli 1863 zu Danzig, Seefahrer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters Martin Ruch,
98. Otto Emil Rieger, geboren am 22. Juni 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters Jacob Rieger,
99. Robert Max Reiß, geboren am 29. October 1863 zu Danzig, Handlungslehrling, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Sergeant Adolf Reinhold Reiß,
100. Karl Julius Renke, geboren am 10. Juni 1863 zu Danzig, Seefahrer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters Johann August Renke,
101. August Rittermehl, geboren am 2. August 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn der unverehelichten Marie Rittermehl,
102. Heinrich Hermann Schlenker, geboren am 22. November 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Schuhmachermeisters Julius Schlenker,
103. Karl Gustav Eduard Schmidt, geboren am 30. December 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Rahnschiffers Christian Eduard Schmidt,
104. Albert Hermann Paul Schmidt, geboren am 10. Februar 1863 zu Danzig, Seefahrer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters Benjamin Schmidt,
105. Johann Eugen Wilhelm Spruth, geboren am 7. Februar 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Töpfer-
gesellen Friedrich Ferdinand Spruth,
106. Charles August Wilhelm Schill, geboren am 5. August 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Schiffszimmergesellen Ferdinand Schill,
107. Otto Hermann Strobiewski, geboren am 14. Juni 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn der unverehelichten Agathe Pauline Strobiewski,
108. Richard Emil Ferdinand Schroeder, geboren am 10. Juli 1863 zu Strohdeich, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Schiffers Ferdinand Schroeder aus Brunwald,
109. Ottomar Albert Heinrich Schwichtenberg, geboren am 18. April 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Kaufmanns Helarich Adam Schwichtenberg,
110. Ernst Ludwig Schulz, geboren am 8. Juni 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Töpfergesellen Karl Ludwig Schulz,
111. August Otto Schroeder, geboren am 17. August 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft in Danzig, Sohn der unverehelichten Wilhelmine Schroeder,
112. Johann Karl August Strommowski, geboren am 16. August 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters Karl Franz Strommowski,
113. Karl Friedrich Saremski, geboren am 14. November 1863 zu Danzig, Seefahrer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters Ignaz Saremski,
114. Ferdinand Leopold Schimanski, geboren am 29. November 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters Franz Schimanski,
115. Johann Theodor Schimanowski, geboren am 28. Mai 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn der unverehelichten Auguste Schimanowski,
116. Friedrich Wilhelm Schneider, geboren am 24. September 1863 zu Neufahrwasser, Seefahrer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters Friedrich Wilhelm Schneider,
117. Arthur Max Thiel, geboren am 24. December 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn der unverehelichten Marie Thiel,
118. August Julius Tokki, geboren am 13. Mai 1863 zu Neufahrwasser, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters Martin Tokki,
119. Georg Heinrich Vollmer, geboren am 17. Juli 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt

- wohnhaft zu Danzig, Sohn des Comtoiristen Anton Mathias Georg Volkmer,
120. Eduard Ludwig Wagnitz, geboren am 6. September 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Rathsers Julius Wagnitz,
121. Gustav Wilhelm Wegner, geboren am 20. Juni 1863 zu Danzig, Sohn des Schuhmachergesellen Johann Wegner,
122. Carl Wilhelm Otto Werner, geboren am 10. October 1863 zu Danzig, Seefahrer, Sohn des Börsendieners Johann Werner, zuletzt wohnhaft zu Danzig,
123. Julius Carl Witt, geboren am 20. Juli 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn der unverehelichten Wilhelmine Witt,
124. Johann Reinhold Wald, geboren am 20. December 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn der unverehelichten Anna Wald,
125. Louis Robert Benjamin Wahl, geboren am 12. März 1863 zu Neufahrwasser, Seefahrer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters Robert Friedrich Wahl,
126. Arthur Hugo Zimmermann, geboren am 18. September 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft in Danzig, Sohn der unverehelichten Louise Zimmermann,
127. Louis Oscar Zeimann, geboren am 21. Februar 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn der unverehelichten Flore Zeimann,
128. Anton Robert Ziska, geboren am 6. Juni 1863 zu Danzig, unbekanntes Standes, zuletzt wohnhaft in Danzig, Sohn der unverehelichten Catharina Ziska,
129. Otto Bruno Franke, geboren am 14. November 1862 zu Danzig, Schuhmacher, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Schiffers August Gottlieb Franke,
130. Emanuel Gustav Michlinski, geboren am 18. April 1862 zu Danzig, Müller, zuletzt in Prangshin, Kreis Danzig, wohnhaft, Mutter Eva Helene, unverehelichte,
131. Marian Alexius Mianowicz, geboren am 13. Juli 1862 zu Danzig, Schiffer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Schiffers Josef Mianowicz,

werten beschuldigt als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß entweder das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militairpflichtigem Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufhalten zu haben. Vergehen gegen § 140 Nr. 1 St.-G.-B.

Dieselben werden auf den **18 September 1886**, Mittags 12 Uhr, vor die Strafkammer des

Königlichen Landgerichts zu Danzig, Neuzarten Nr. 27 Zimmer Nr. 10, 1 Treppe hoch zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden die Angeklagten auf Grund der nach §. 472 der Strafproceßordnung von dem Königlichen Herrn Polizei-Präsidenten zu Danzig ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. (II. a. M. 1. 181/86.)

Danzig, den 22. Juni 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2553 Der Kaufmann S. Heinrich zu Berent, vertreten durch den Justizrath Neubaur, zu Berent, klagt gegen den Besitzersohn August Brzostowski in America, unbekanntes Aufenthalts, letzter Wohnsitz zu Wischin, aus einem Waarenkaufgeschäfte mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 48,60 Mt. nebst 6 % Zinsen vom Tage der Zustellung an Kläger und zur Tragung der Kosten des Rechtsstreits und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das königliche Amtsgericht zu Berent Westpr. auf den **9. October 1886**, Vormittags 10 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Berent, den 19. Juni 1886.

König

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

2554 Die Frau Therese Jahn, geborene Albert zu Clementzfähre, vertreten durch den Justizrath Bant zu Marienburg, klagt gegen ihren Ehemann, den Besitzer Wilhelm Jahn aus Rothbude bei Altsfelde, jetzt unbekanntes Aufenthalts, wegen Trunksucht, Verfassung des Unterhalts und bösslicher Verlassung mit dem Antrage auf Trennung der Ehe und Verurtheilung des Beklagten für den allein schuldigen Theil und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Elbing auf den **10. Dezember 1886**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 30. Juni 1886.

Baecker,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

2555 Die Arbeiterfrau Maria Volkman geb. Guntmann zu Marienburg, vertreten durch den Justizrath Bant daselbst klagt gegen ihren Ehemann, den Arbeiter Christian Volkman daselbst, zur Zeit unbekanntes Aufenthalts, wegen Trunksucht, Mißhandlung, Verfassung des Unterhalts und bösslicher Verlassung mit dem Antrage auf Trennung der Ehe und Verurtheilung des Beklagten für den allein schuldigen Theil und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 1. Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Elbing auf den **3. Dezember 1886**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 30. Juni 1886.

B a e d e r,

Gerichtsschreiber des königlichen Landgerichts.

2856 Der Eigentümer August Zube in Oberhölle hat das Aufgebot des Hypothekendocuments über 60 Thaler Darlehn, eingetragen aus der Schulburlunde vom 19. November 1853 zu Folge Verfügung vom 16. Juli 1854 für Friedrich Drews in Scharshütte in Abtheilung 3 Nr. 1 des dem Antragsteller eigenthümlich gehörigen Grundstücks Oberhölle Blatt Nr. 17 gebildet aus der Schulburlunde vom 19. November 1853 mit Ingressionsacte vom 16. Juli 1884 und Hypothekenbuchsauszug von demselben Datum beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **4. November 1886**, Vorm. 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Termins-zimmer Nr. 3 anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosenerklärung der Urkunde erfolgen wird.

Berent, den 10. Juli 1886

Königl. Amtsgericht 3.

2857 Der Wehrpflichtige, Knecht Carl August Alexander, zuletzt in Danzig, jetzt unbekanntem Aufenthalts, am 20. März 1861 zu Pr. Holland geboren, evangelisch, vorbestraft, wird beschuldigt, als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichten militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufhalten zu haben. Vergehen gegen §. 140 Abs. 1 No. 1 Str.-G.-B. Derselbe wird auf den **18. September 1886**, Vormittags 12 Uhr, vor die erste Strafkammer des königlichen Landgerichts zu Danzig, Neugarten Nr. 27, Zimmer Nr. 10 1 Treppe zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Herrn Landrath zu Pr. Holland über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen aufgestellten Erklärung verurtheilt werden. M¹ 189/86.

Danzig, den 5. Juli 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2858 Die Heerespflichtigen:

1. Franz Johann Grakowski, zuletzt wohnhaft in Pommeh, Kreis Pr. Stargard, geboren den 5. Dezember 1862 zu Abl. Liebenau,
2. Franz Marcjewski, zuletzt wohnhaft in Dwidz, Kreis Pr. Stargard, geboren den 13. November 1863 zu Dt. Brodden, Kreis Marienwerder,

erscheinen hinreichend verdächtig:

in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichten militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufhalten zu haben. Vergehen gegen §. 140 Abs.

1 Nr. 1 Str.-G.-B.

Dieselben werden auf den **6. November 1886**, Vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer bei dem königlichen Amtsgericht zu Pr. Stargard zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Herrn Landrath zu Marienwerder über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen aufgestellten Erklärung verurtheilt werden. (III b. M. 2 35/86.)

Danzig, den 26. Juni 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2859 Das Sparkassenbuch der Kreisparlasse zu Neustadt Westpr. Nr. 2063 über ursprünglich 300 M., auszufertigt für die minderjährige Lucia Susanna Mileweyhl zu Neustadt Westpr. ist angeblich verloren gegangen und soll auf Antrag des Vaters der Lucia Susanna Mileweyhl, Eigentümers und Hofmeisters Mileweyhl zu Soppsiechin, zum Zwecke der Ausfertigung eines neuen Sparkassenbuches amortisirt werden.

Es werden daher die Inhaber des Buches sowie diejenigen, welche irgend ein Aarecht an demselben zu haben vermeinen, aufgefordert, spätestens im Aufgebotstermine, den **22. Januar 1887**, Vormittags 10 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte (Zimmer Nr. 10) ihre Rechte anzumelden, Ersterer auch das Buch vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosenerklärung desselben erfolgen wird.

Neustadt Westpr., den 9. Juni 1886.

Königliches Amtsgericht.

2860 In der Strafsache gegen den Matrosen Friedrich Deuter aus Camelsberg, wegen Uebertretung der Semannsordnung vom 27. Dezember 1872 wird der Matrose Friedrich Deuter aus Camelsberg auf den **16. September 1886**, Vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer des königlichen Landgerichts hieselbst, Neugarten Nr. 27, Zimmer Nr. 10, 1 Treppe zur mündlichen Hauptverhandlung über die von ihm gegen das Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Danzig vom 2. September 1885 eingelegte Berufung geladen.

Im Falle seines unentschuldigtem Ausbleibens wird die von ihm eingelegte Berufung verworfen werden.

In seiner Stelle kann ein mit schriftlicher Vollmacht versehener Verteidiger erscheinen. (II. b. O. 154/85.)

Danzig, den 8. Juli 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2861 Die legitimirten Erben des Kaufmanns Friedrich Eduard Gröthe hieselbst, vertreten durch die Rechtsanwälte Wannowski und Gall hier, haben das Aufgebot des über die im Grundbuche des ihrem Erblasser gehörig gewesenen, noch auf seinen Namen berechtigten Grundstücks Danzig, Jopengasse Bl. 63 Abthl. 3 Nr. 10, zur Sicherung der Preussischen See-Assicuranzkompagnie zu Stettin wegen aller Ansprüche an den Grundstückseigentümer aus der Geschäftsverbindung mit demselben oder einem sonstigen Rechtstitel

auf Grund der Urkunde vom 26. Februar 1875 am 27. Februar 1875 eingetragenen 30000 Mark Kaution welche in der Priorität den un-ter Nr. 11 eingetragenen 9000 Mark nachstehen, gebildeten angeblich verloren gegangenen Hypothekenbrief zum Zwecke der Löschung der Post beantragt.

Es wird deshalb der Inhaber des Dokuments aufgefordert seine Rechte auf dasselbe spätestens in dem am **13. November cr.**, Vormittags 9 Uhr, anstehenden Aufsebotstermine anzumelden und zu beschleunigen und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls dieselbe für kraftlos erklärt werden wird.

Danzig, den 12. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht 10.

2862 Wlter den Musketier Jssidor Boris der 8. Kompanie 8. Pommerischen Infanterie-Regiments Nr. 61, am 24. Mai 1861 zu Sturz, Kreis Pr. Star-gardt, geboren, ist wegen Fahnenflucht die förmliche kriegsgerichtliche Untersuchung zur Entscheidung im Angehorsamsverfahren eingeleitet.

Der Boris wird hierdurch vorgeladen, sich spätestens in dem auf den **10. November 1886**, Vormittags 11 Uhr, im hiesigen Militär-Gerichts-Kolale anberaumten Termine zu melden, widrigenfalls er für fahnenflüchtig erklärt und zu einer Geldbuße von 150 bis 3000 Mark verurtheilt werden wird.

Thorn, den 19. Juli 1886.

Königliches Kommandantur-Gericht.

Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

2863 Der Kaufmann Carl Wilhelm Franz Rau aus Danzig und das Fräulein Johanna Clara Engel ebenda haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 2. Juli d. J. mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 3. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

2864 Der praktische Arzt Dr. Julius Apstein aus Beklauerweide, und das Fräulein Margarethe Beate Bartels haben unter der zum gerichtlichen Protokoll vom 30. Juni 1886 erklärten Genehmigung des Vaters der Letzteren, des Invaliden Herrmann Bartels aus Elbing, vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 20. Mai 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 3. Juli 1886.

Königl. Amtsgericht.

2865 Die verheiratete Schiffscapitän Anna Vanselow, geb. Holz von hier hat, nachdem dieselbe durch Beschluß des Königlichen Amts-Gerichts 2 zu Danzig vom 12. Juni

d. J. für großjährig erklärt worden, unter Zustimmung des ihr bestellten Beistandes zur Verhandlung d. d. Danzig, den 12. Juni 1886 erklärt, daß sie die bis dahin ausgelegt gewesene Güter- und Erwerbsgemeinschaft mit ihrem Ehemanne, dem Schiffscapitän Emil Vanselow zu Danzig auch für die Dauer ihrer ferneren Ehe mit der Bestimmung ausschließe, daß das von der Ehefrau in die Ehe eingebrachte Vermögen, sowie Alles das, was dieselbe während stehender Ehe durch Schenkungen, Erbschaft, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Natur des gesehlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 2. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht 2.

2866 Der Kaufmann Friedrich Wilhelm Maschke aus Danzig und dessen Ehefrau Rosalie Marie Maschke, geb. Adam, Letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Deutschen Reichs- und Anhaltischen Staats-Angehörigen Bäckermeisters Johann Friedrich Adam aus Psow in Rußland, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag des Kaiserlich Deutschen Consulats zu St. Petersburg vom 28. Mai und 9. Juni 1886 abgeschlossen.

Danzig, den 30. Juni 1886.

Königliches Amtsgericht.

2867 Der Maurer Gottfried Hinkelmann aus Dietrichsdorf und die vaterlose unverheiratete Christine Kühn aus Braunsfelde haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die Braut in die Ehe bringt oder während derselben, sei es durch Erbschaften, Vermächnisse, Geschenke oder sonstige Glücksfälle erwirbt, den Charakter des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung d. d. Graudenz, den 17. Juni 1886 abgeschlossen.

Strasburg, den 22. Juni 1886.

Königliches Amtsgericht.

2868 Der Hotelbesitzer Vincenz Zauner aus Riesenburg, jetzt in Zoppot wohnhaft, und dessen jetzige Ehefrau Natalie Zauner geborne Laszkowski, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Mewe, den 22. September 1883 abgeschlossen.

Zoppot, den 29. Juni 1886.

Königliches Amtsgericht.

2869 Der Rutscher August Rade aus Rehheide und dessen Ehefrau Augustine geb. Schramm aus Rehheide haben unter der Angabe, daß der Ehemann überschuldet gewesen, innerhalb zweier Jahre nach Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß Alles, was die Ehefrau in die Ehe eingebracht, während derselben erworben hat und noch erwerben wird, die Natur des ver-tragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag vom 22. Juni 1886 abgeschlossen.

Stuhm, den 22. Juni 1886.

Königliches Amtsgericht.

2870 Der pensionirte Gensdarm Friedrich Wil-

helm Witt und die Wittwe Wilhelmine Reher geb. Hornmann, beide hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom heutigen Tage angeschlossen.

Elbing, den 28. Juni 1886.

Königliches Amtsgericht.

2871 Der Zieglermeister Gustav Rudolf David aus Grünfelde, Kreis Stuhm, und das Fräulein Auguste Friederike Voost aus Langfelde, Kreis Danzig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag Danzig, den 23. Juni 1886 angeschlossen.

Stuhm, den 25. Juni 1886.

Königliches Amtsgericht.

2872 Der Lehrer Arolf Kroll aus Dirschau und das Fräulein Auguste Randt aus Langfuhr haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung de dato Danzig, den 24. Juni 1886 mit der Bestimmung angeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Dirschau, 26. Juni 1886.

Königliches Amtsgericht.

2873 Der Buchhalter Hans Zoellner aus Dirschau und das Fräulein Elise Anna Wilhelmine Gelf aus Danzig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung de dato Danzig, den 24. Juni 1886 mit der Bestimmung angeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Dirschau, 26. Juni 1886.

Königliches Amtsgericht.

2874 Der Buchhalter Carl Julius Bischoff aus Danzig und das Fräulein Helene Dauser, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Kaufmanns Julius Dauser ebenda haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 26. Juni 1886 mit der Bestimmung angeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 26. Juni 1886.

Königliches Amtsgericht 2.

2875 Der Dr. med. Franz Jankowski aus Moder bei Thorn und das Fräulein Leocadia Przybyszewska aus Slabencin, großjährig und vaterlos, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und

des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Inowraclaw, den 12. Juni 1886 mit der Bestimmung angeschlossen, daß Alles, was die zukünftige Ehefrau besitzt und außerdem etwa durch Erbschaften, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, den Charakter des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Thorn, den 21. Juni 1886.

Königliches Amtsgericht.

2876 Der Gasthofbesitzer Friedrich Kienass in Philippsmühle und das Fräulein Ida Hoffmann in Duliniewo haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter, nicht aber die des Erwerbes laut Verhandlung vom 21. Juni 1886 mit der Bestimmung angeschlossen, daß das Vermögen der zukünftigen Ehefrau die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Thorn, den 21. Juni 1886.

Königliches Amtsgericht.

2877 Der Maurer Franz Dombrowski zu Schäfererei und das Fräulein Malwine Marquardt, letztere im Beistande ihres Vaters, des Maurerpoller Julius Marquardt zu Schäfererei, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß alles Vermögen, was die künftige Ehefrau in die Ehe bringt oder im Laufe derselben durch Schenkungen, Erbschaften oder sonst wie erwirbt die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrages vom 27. Juni 1886 angeschlossen.

Marlenwerder, den 27. Juni 1886.

Königliches Amtsgericht.

2878 Der Bauersohn Franz Josefowicz und die Bauerstöchter Anna Jaworski, letztere im Beistande ihres Vaters, des Bauern Adam Jaworski, alle aus Rommen, haben durch gerichtlichen Vertrag für die Dauer ihrer künftigen Ehe die Güter- und Erwerbsgemeinschaft angeschlossen und das Vermögen der künftigen Ehefrau zum Vorbehaltenen gemacht.

Łódź, 30. Juni 1886.

Königliches Amtsgericht.

2879 Die Wittve Magdalena von Pobloda geb. Haffe aus Gr. Wischau und der Altstifter Joseph Klecha ebendaher haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß Alles, was die Braut durch Verfügung Dritter, sei es von Todeswegen oder unter Lebenden oder durch Glücksfälle oder auch auf jede andere Weise erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung vom 26. Juni 1886 angeschlossen.

Carthaus, den 26. Juni 1886.

Königliches Amtsgericht.

2880 Die unverehelichte Josefina von Poblodi, im Beistande ihres Vaters, des Besitzers Theodor von Poblodi aus Wenstorch und der Besitzersohn Franz Blaszkowski aus Parchau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß Alles, was die Braut in die Ehe bringt oder während derselben durch Verfügungen von

Todeswegen, Glücksfälle und Geschenke erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung vom 28. Juni 1886 ausgeschlossen und angezeigt, daß sie ihren ersten Wohnsitz in Wenstorry nehmen werden.

Carthaus, den 28. Juni 1886.

Königliches Amtsgericht.

2881 Der Maurermeister Carl Ebert hierselbst und das Fräulein Marie Malwine Ottilie Smolinski von hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Riesenburg, den 26. Juni 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Ehefrau in die Ehe einbringt oder in derselben erwirbt, die Natur des verträgemäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Riesenburg, den 26. Juni 1886.

Königl. Amtsgericht.

2882 Der Bureauvorsteher Samuel Klatusch aus Culmsee und das Fräulein Martha Wojciechowski aus Allenstein haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch Vertrag vom 21. Juni 1886 ausgeschlossen.

Culmsee, den 22. Juni 1886.

Königliches Amtsgericht.

2883 Die Frau Justine Marie Jablinski geb. Peters aus Barendt hat bezüglich der wegen Minderjährigkeit derselben ausgesetzt gewesenen Gemeinschaft der Güter mit ihrem Ehemanne, dem Arbeiter Ignaz Jablinski aus Barendt, durch gerichtliche Erklärung vom 17. Juni 1886 diese nach erlangter Großjährigkeit auch für die fernere Dauer ihrer Ehe gemäß §§. 785 ff., 792 Th. 2 Tit. 18 A. L. - R. ausgeschlossen.

Tiegenhof, den 26. Juni 1886.

Königl. Amtsgericht.

2884 Der Kaufmann Martin Stein zu Marienburg und das Fräulein Maria Magdalene Rogasch zu Braunsberg, welche nach Eingehung der Ehe mit einander ihren ersten Wohnsitz in Marienburg haben werden, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 22. Juni 1886 ausgeschlossen mit der Bestimmung, daß das Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Marienburg, den 29. Juni 1886.

Königl. Amtsgericht.

2885 Der Lehrer Ludwig Zimmermann und dessen Ehefrau Emma geb. Puth, beide von hier, haben für ihre Ehe, in der bisher Gütergemeinschaft obgewaltet hat, für die Zukunft, da die Ehefrau in Konkurs verfallen ist, auf Grund der Bestimmung des §. 421 Th. 2 Tit. 1 des A. L. - R. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 29. Juni 1886 ausgeschlossen mit der Bestimmung, daß das Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Marienburg, den 29. Juni 1886.

Königl. Amtsgericht.

2886 Der Oberlehrer Herr Dr. Eduard Rausch

in Elbing und das Fräulein Martha Maurizio in Borgonowo haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 25. Juni u. 2. Juli d. J. ausgeschlossen.

Elbing, den 2. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

2887 Der Rentier Albert Damerow aus Schneek und das Fräulein Agnes Fass ebenda haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung de dato Schneek, den 5. Juli 1886 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das gesammte jetzige und zukünftige Vermögen der künftigen Ehefrau, sowie das auf irgend eine Art später erwachsende, die Eigenschaft des vorbehaltenen haben soll.

Schneek, den 10. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

2888 Das Fräulein Clara Regel in Barlozno und der Gutbesitzer Johannes Rattke in Abbau Bobau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt, sowie dasjenige, was sie in der Ehe erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag vom 5. Juli 1886 ausgeschlossen.

Pr. Stargardt, den 9. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

2889 Der Apothekenbesitzer Erich Dunkel aus Bulowitz und dessen Ehefrau Olga Dunkel geb. Gander aus Breslau haben nach Eingehung der Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages de dato Breslau den 8. Juni 1886 ausgeschlossen.

Schweß, den 29. Juni 1886.

Königliches Amtsgericht.

2890 Der Stadtrath Johann Jessel hier und dessen Ehefrau Elsa geb. Müller, ebenfalls hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe verträgemäßig jede Gütergemeinschaft, auch jede Errungenschaftsgemeinschaft laut Verhandlung d. d. Wiesbaden den 21. April 1886 mit dem Hinzufügen ausgeschlossen, daß der Ehemann ein Verwaltungs- und Repräsentationsrecht bezüglich des Vermögens seiner Ehefrau nicht haben, sondern jedem Ehegatten die ausschließliche Verwaltung seines Vermögens zustehen und jeder derselben nur für die Verbindlichkeiten, die er selbst eingeht, haften soll.

Thorn, den 6. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

2891 Der Besitzer Johann Ludwig Ziebarth aus Ehrenthal und das Fräulein Wilhelmine Ferkau aus Neuenburg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Vertrages vom 29. Mai 1886 ausgeschlossen.

Schweß, den 29. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht.

2892 Der Arbeiter Johann Kranski aus Glowten und die unverehelichte Susanna Chmara aus Kl. Gagny haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 14. Mai

1886 mit der näheren Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut besitzt und während der Ehe erwerben wird, und was ihr durch Erbschaft, Glücksfall oder Schenkung zufallen wird, die Eigenschaft des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll.

Schweß, den 25. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht.

2893 Der Arbeiter Thomas Kielma von hier, Bromberger Vorstadt, und die Wittve Marianna Slowinska von ebendaher haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerkes laut Verhandlung vom 28. Juni 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der Frau die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Thorn, den 28. Juni 1886.

Königliches Amtsgericht.

2894 Der Kaufmann Arnold Friedrich von hier und das Fräulein Hulda Pfeiler aus Danzig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerkes laut Verhandlung vom 5. Juli 1886 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von der Ehefrau einzubringende und während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Dirschau, den 8. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

2895 Der Einsassensohn Gustav Meermann aus Stuba und die Wittve Emilie Hönike geborne Schroeter aus Gr. Widenau, jetzt beide in Kieseling wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerkes dergestalt, daß das gegenwärtige und künftige Vermögen der Ehefrau die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll laut Ehevertrag Elbing, den 14. Oktober 1885 abgeschlossen.

Stuhm, den 2. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

2896 Der Kaufmann Richard Gustav Oscar Dohn und dessen Ehefrau Johanna Elisabeth Dohn geborene Lissowski, letztere im Bestande des Rechts-Anwalts Dr. Meyer, sämmtlich aus Danzig, haben nach Eingehung ihrer am 4. November 1884 geschlossenen Ehe gemäß § 392 Tgl. 2 Tit. 1 A. L. R. ihr Vermögen durch Vertrag vom 2. Juli 1886 von einander abgetrennt und die bisher bestandene Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen.

Danzig, den 2. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht 3.

2897 Der Lehrer Josef Goghein aus Linz und dessen Ehefrau Maria geb. Jahl, geboren am 25. Januar 1865 zu Grieskellen haben die bis zur Großjährigkeit der Ehefrau gesetzlich ausgesetzte eheliche Gütergemeinschaft laut Vertrages d. d. Nstc den 16. März 1886 für die fernere Dauer ihrer Ehe ausgeschlossen und dabei bestimmt, daß Alles, was die Ehefrau gegenwärtig besitzt und während der Ehe erworben und ihr durch Erbschaft, Glücksfall oder Schenkung zufällt, vorbehaltenes Vermögen sein soll.

Schweß, den 15. April 1886.

Königliches Amtsgericht.

2898 Der Schornsteinschneidemeister Jacob Gorny und die unverehelichte Susanna Nehring, beide aus Lissen, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Vertrages vom 5. Juli 1886 ausgeschlossen.

Brandenburg, den 8. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

2899 Der Schuhmacher Robert Ostrowski zu Budezyn und dessen Ehefrau Joa Amalie geborene Goll haben nach erreichter Großjährigkeit der Ehefrau die bis dahin suspendirt gewesene Gemeinschaft der Güter und des Erwerkes auch für die fernere Dauer ihrer Ehe mit der Bestimmung, daß das von der Ehefrau in die Ehe gebrachte Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrages vom 9. Juli cr. ausgeschlossen.

Marienwerder, den 14. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht 4.

2900 Der Hofbesitzer Hermann Müller aus Ohra an der Mottlau und dessen Ehefrau, Charlotte geborene Jäger ebenda, letztere im Bestande des Rechtsanwalts Citron zu Danzig, haben nach Eingehung ihrer am 10. März 1886 geschlossenen Ehe gemäß §. 392. Tgl. 2. Tit. 1. A. L. R. ihr Vermögen durch Vertrag vom 7. Juli 1886 von einander abgetrennt und die bisher bestandene Gemeinschaft der Güter und des Erwerkes in Gemäßheit des §. 420. Tgl. 2. Tit. 1. A. L. R. für die Zukunft ihrer ferneren Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 13. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht 3.

2901 Der Besitzer Oswald Schmidt zu Althausen und das Fräulein Margot Gehrmann aus Culm haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerkes mit der Bestimmung, daß das von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben durch Erbschaft, Glücksfälle oder sonst erworbene Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben und dem Ehemann daran weder Besitz, noch Verwaltung, noch Nießbrauch zustehen soll, laut Vertrages vom 15. Juli 1886 abgeschlossen.

Culm, den 15. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

2902 Der Rittergutsbesitzer Heinrich Quednau zu Groß-Liniens und das Fräulein Marie Elisabeth Britschow von ebenda haben vor Eingehung ihrer Ehe durch gerichtlichen Vertrag d. d. Verent, den 15. Juli 1886 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerkes ausgeschlossen.

Verent, den 15. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

2903 Der Klempnermeister Franz Demant und die Wittve Mathilde Walpucki geb. Kosziowski in Brandenburg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerkes laut Vertrages vom 13. Juli 1886 ausgeschlossen.

Brandenburg, den 13. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

2904 Der Barbier und Friseur Paul Blalkowski zu Dirschau und das Fräulein Anna Kłoschinski, im Verstande ihres Vaters, Bauunternehmers August Kłoschinski zu Dirschau, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom heutigen Tage mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende und während der Ehe zu erwerbende Vermögen die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Dirschau, den 12. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

2905 Der Uhrmacher Rudolph Paszward von hier und das Fräulein Martha Warm aus Elbing, welche ihren ersten Wohnsitz nach ihrer Verheirathung in Marienburg nehmen werden, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 5. Juli 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Marienburg, den 9. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

2906 Die Leonhard und Bronislawa geborene Redzińska-Etterschen Eheleute hierselbst, welche seit dem 27. April 1885 verheirathet sind und bis jetzt in Gütergemeinschaft gelebt haben, haben durch Vertrag vom heutigen Tage ihr Vermögen absondert.

Lautenburg, den 9. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

2907 Der Gymnasiallehrer Dr. August Himstedt und das Fräulein Margarethe Zimmer, beide aus Öbbau, letztere im Verstande ihres Vaters, des Bürgermeisters Zimmer daselbst, haben durch gerichtlichen Vertrag vom 10. Juni 1886 für die Dauer ihrer einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Öbbau, den 14. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

Verschiedene Bekanntmachungen.

2908 Die Lieferung des für das hiesige Gericht pro 1886/87 nöthigen Brennmaterials

von 20 Rm. fichten Klobenholz	
„ 20 Rm. birken	„
„ 40 Rm. buchen	„

sowie 200 Zentner Steinkohlen — bester Qualität — soll dem Mindestfordernden übertragen werden.

Hierzu ist Termin auf Sonnabend, den **7. August cr.**, Vormittags 11 Uhr, vor dem Herrn Sekretär Böfewitz in unserer Gerichtsschreiberei anberaumt worden.

Tiegenhof, den 15. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

2909 Auf Antrag eines Gläubigers, über das nach dem am 12. Juli 1886 zu Paulshof verstorbenen Gutsbesizers Reinhold Frost verbliebene, mit seiner hinterbliebenen Ehefrau Ida geb. Tiebelsorn besessene gütergemeinschaftliche Vermögen das Konkursverfahren zu eröffnen, wird hiermit in Gemäßheit des §. 98 der Konkursordnung an die hinterbliebene Wittve und die drei Erben Georg, Paul und Kaufmann Frost zu

Paulshof das Gebot erlassen, sich jeder Veräußerung eines zum vorbezeichneten Vermögen gehörigen Gegenstandes zu enthalten.

Pr. Stargard, den 14. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht 3a.

2910 Die Ausführung der Reparaturarbeiten an den Gebäuden pp. der Strecke Lastowitz-Dirschau und Lastowitz-Jablonowo einschl. Materialienlieferung soll in nachbezeichneten Loosen nach Bahnmeistereien getrennt verbungen werden. A. Maurerarbeiten. B. Zimmer-Tischler-, Glaser-, Schlosser- und Schmiedearbeiten. C. Dach- und Klempner-Arbeiten. D. Anstreich- und Tapezierarbeiten. E. Töpferarbeiten. F. Brunnenarbeiten.

Die Anschläge liegen bei den betreffenden Bahnmeistern auf Bahnhof Warlubien, Czerwinak, Pselplin, Dirschau und Graudenz, sowie im Bureau der unterzeichneten Dienststelle, Khebenerstraße 6a. zur Einsicht aus. Gebote sind für jedes Loos besonders in ganzer Summe portofrei bis zum **30. Juli 1886**, Nachmittags 5 Uhr hierher einzureichen.

Graudenz, den 12. Juli 1886.

Königliche Eisenbahn-Bauinspektion 1.

2911 Restaurations-Verpachtung.

Die Restaurationen auf den Bahnhöfen zu Altfelde und Zud. u. nebst den dazu gehörigen Wohnräumen sollen vom 1. September 1886 ab verpachtet werden.

Interessenten erhalten die Vertragsbedingungen gegen portofreie Einsendung von je 0,75 M. an unseren Bureau-Vorsteher frei zugesandt.

Es können diese Bedingungen auch in unserem Amtsgebäude eingesehen werden.

Jeder Bewerber hat nach Eintragung der von ihm angebotenen Pacht in das betreffende Vertrags-exemplar dasselbe mit Vor- und Zunamen deutlich unterschrieben an die unterzeichnete Behörde bis zum **2. August d. J.**, Vormittags 12 Uhr zurückzusenden, an welchem Tage die eingegangenen Gebote in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter werden geöffnet werden.

Die Bewerber sind an ihre Gebote bis zum **20. August cr.**, einschließlich gebunden. Zugleich mit dem Angebot haben die Bewerber eine kurze Darstellung ihrer früheren Verhältnisse, sowie Qualifikations- und polizeiliche Führungs-Atteste einzureichen.

Danzig, den 14. Juli 1886.

Königliches Eisenbahn-Betriebs-Amt.

2912 Der Rekrut Franz Nikolaus Kowalski vom 2. Bataillon (Pr. Stargard) 8. Pommerschen Landwehr-Regiments Nr. 61, am 10. September 1864 zu Ponschau, Kreis Pr. Stargard geboren, ist durch das unter dem 13. Juli cr. bestätigte kriegsgerichtliche Erkenntniß vom 5. Juli cr. in contumaciam für sühnflüchtig erklärt und in eine Geldbuße von 250 M. verurtheilt worden.

Bromberg, den 16. Juli 1886.

Königliches Gericht der 4. Division.

2913 Zufolge Verfügung vom heutigen Tage ist heute in unser Genossenschafts-Register bei der unter Nr. 1 eingetragenen Genossenschaft „Vorschuß-Verein Tiegenhof, Eingetragene Genossenschaft“ in Colonne 4 eingetragen, daß durch Beschluß des Aufsichtsraths vom 7. Juli 1886 der Kaufmann Hermann Claassen zu Tiegenhof zum interimistischen Stellvertreter des zeitweise durch eine mehrwöchige Reise behinderten Vorstandsmitgliedes, Kaufmanns Salomon Pächter zu Tiegenhof erwählt ist.

Tiegenhof, den 14. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

2914 Das Konkursverfahren über das Vermögen der Kauffrau Henriette Löwenstein in Firma H. Löwenstein, zu Dirschau wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben. N. 8/85.

Dirschau, den 12. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

2915 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns S. Simson in Pr. Stargard

ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den **27. Juli 1886**, Mittags 12 Uhr vor dem Königlichen Amtsgerichte hieselbst Zimmer Nr. 15 anberaumt.

Pr. Stargard, den 13. Juli 1886.

Gregorkiewicz,

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

2916 Bekanntmachung,

Friedens-Gesellschaft für Westpreußen.

Zu den General-Versammlungen:

a) **Dienstag, den 3. August 1886:** „Erstattung des Jahresberichts, Wahl der Mitglieder des engeren Ausschusses und der Rechnungs-Revisoren.“

b) **Montag, den 20. September 1886:** „Ertheilung der Deputate, Bestimmung über die im laufenden Jahre zu bewilligenden Unterstützungen“,

beide im Realgymnasium zu St. Johann-Danzig, Fleischer-gasse, Nachmittags 4 Uhr, ladet die Mitglieder der Gesellschaft ein.

Der engere Ausschuss.

2917 Für die in der nachstehenden Zusammenstellung näher bezeichneten Gegenstände, welche auf den daselbst erwähnten Ausstellungen ausgestellt werden und unverkauft bleiben, wird eine Frachtbegünstigung in der Art gewährt, daß nur für die Hinbeförderung die volle tarifmäßige Fracht berechnet wird, die Rückbeförderung an die Versandstation und den Aussteller aber frachtfrei erfolgt, wenn durch Vorlage des ursprünglichen Frachtbriefes bzw. des Duplikat-Transportscheines für den Hinweg, sowie durch eine Bescheinigung nachgewiesen wird, daß die Gegenstände ausgestellt gewesen und unverkauft geblieben sind, und wenn die Rückbeförderung innerhalb der unten angegebenen Zeit stattfindet.

In den ursprünglichen Frachtbriefen bzw. Duplicat-Transportscheinen für die Hinfahrt ist ausdrücklich zu vermerken, daß die Sendung durchweg aus Ausstellungsgut besteht.

Art der Ausstellung.	Ort.	Zeit.	Die Frachtbegünstigung wird gewährt.		Zur Aus- fertigung der Bescheinigung sind ermächtigt	Die Rück- beförderung muß erfolgen innerhalb
			für	auf den Strecken der		
1. Ausstellung von Erzeugnissen der Industrie und des Erwerbes, sowie der Land-, Forst- und Gartenwirtschaft, ferner von Beleuchtungs-Apparaten jeder Art, Motoren und Betriebsmaschinen.	Altenburg.	1. August bis 15. September d. J.	Gegenstände der nebenbezeichneten Art.	Preuß. Staatsbahnen.	Ausstellungs-Comitee,	14 Tage.
2. Pharmazeutische Ausstellung.	Düsseldorf.	15. bis 19. August d. J.	desgl.	desgl.	desgl.	14 Tagen
3. Ausstellung von Erzeugnissen, Maschinen, Werkzeugen und Geräthen der Buchbinderei.	München.	August d. J. *)	desgl.	Preuß. Staatsbahnen und Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen.	desgl.	3 Wochen

Nach Schluß der Ausstellung.

*) Der Schluß der Ausstellung in München wird später noch bekannt gegeben werden.

Bromberg, den 8. Juli 1886.

Königliche Eisenbahn-Direction.

2918 Verzeichniß der Vorlesungen
an der
Königl. Landwirthschaftlichen Hochschule zu Berlin,
Invalidenstraße Nr. 42,
im
Winter-Semester 1886/87.

1. Landwirthschaft, Forstwirthschaft u. Gartenbau.

Geheimer Regierungsrath, Prof. Dr. Settegast: Zucht, Faltung und Ernährung des Fleischschafes. Allgemeine Thierzucht. — Professor Dr. Dith: Allgemeine Ackerbaulehre, Theil I.: Bodenkunde, Urbarmachung, Entwässerung. Landwirthschaftliche Betriebslehre. Praktische Uebungen im agronomisch-pedologischen Laboratorium. Leitung agronomischer und agriculturchemischer Untersuchungen für Vorkrüdte. — Oekonomie-rath Dr. Freiherr von Canstein: Specieller Pflanzenbau. — Dr. Grahl: Landwirthschaftliche Taxationslehre. Principien und Methoden der landwirthschaftlichen Buchführung. Landwirthschaftliches Seminar. Dr. Hartmann: Rindviehzucht. Zucht des Wollschafes und Wollkunde. — Dr. Lehmann: Landwirthschaftliche Fütterungslehre, Theil I. (Lehre von den Nährstoffen, den Futtermitteln, und die Grundlagen für die Entwicklung der Fütterungsnormen.) Molkereiwesen, Theil I. (Die Milch, ihr Wesen, Behandlung und Verwerthung durch Butterfabrikation.) Schweinezucht. Cursus im Untersuchen von Milch, Molkereiprodukten und einigen im Molkereibetriebe wichtigen Stoffen (Lab, Butterfarbe u.) — Ingenieur Schotte: Landwirthschaftliche Maschinenkunde. Principien der Mechanik und theoretischen Maschinenlehre. Zeichen- und Construcionsübungen. — Forstmeister Krieger: Waldbau. Forstbenutzung (Nebennutzungen.) — Garten-Inspector Lindemuth: Obstbau.

2. Naturwissenschaften.

a) Botanik und Pflanzenphysiologie. Professor Dr. Rny: Anatomie und Entwicklungsgeschichte der Pflanzen in Verbindung mit mikroskopischen Demonstrationen. Einführung in den Gebrauch des Mikroskops. Arbeiten für Fortgeschrittenere im botanischen Institut. Professor Dr. Frank: Krankheiten der Culturpflanzen. Ernährung der Pflanzen. Uebungen im pflanzenphysiologischen Institut. Arbeiten für Fortgeschrittenere dafelbst. — Professor Dr. Witmack: Systematische Botanik, mit besonderer Berücksichtigung der landwirthschaftlichen und officinellen Pflanzen. Verfälschung der Nahrungs- und Futtermittel. — Privatdocent Dr. Tschirch: Botanisch-mikroskopische Uebungen mit specieller Berücksichtigung practischer Fragen. Repetitorium der gesammten Botanik (Morphologie, Anatomie, systematische Botanik). Angewandte Pflanzenanatomie.
b) Chemie und Technologie. Geheimer Regierungsrath, Professor Dr. Landolt: Anorganische Experimentalchemie. Großes chemisches Practicum. Kleines chemisches Practicum. — Dr. Degener: Grundzüge der

Chemie. Chemische Verwerthung der landw. Abfallstoffe. — Professor Dr. Delbrück: Brennerei, Brauerei, Stärke- und Essig-Fabrikation nebst Uebungen. — Privatdocent Dr. Hayduck: Ueber die analytischen Methoden die in den Gährungsgewerben zur Anwendung kommen. Chemie und Physiologie der Gährung.

c) Mineralogie, Geologie und Gognosie. Prof. Dr. Gruner: Bodenkunde und Bonitiren. Geognosie und Geologie. Mineralogisch-pedologisches Practicum.

d) Physik. Professor Dr. Bornstein: Experimental-Physik, I. Theil. Wetterkunde. Physikalische Uebungen.

e) Zoologie und Thierphysiologie. Professor Dr. Nehring: Zoologie und vergleichende Anatomie mit besonderer Berücksichtigung der Wirbelthiere. Zoologisches Colloquium. — Dr. Karsch: Ueber die der Landwirthschaft schädlichen und nützlichen Insekten. — Professor Dr. Junz: Physiologie des thierischen Stoffwechsels. Gesundheitspflege der Hausthiere. Thierphysiologisches Practicum (mit Dr. Lehmann.)

3. Rechts- und Staatswissenschaft.

Professor Dr. Schmoller: Agrarwesen und Agrarpolitik Deutschlands. — Kammergerichtsrath Rehnert: Reichs- und preussisches Recht, mit besonderer Rücksicht auf die für den Landwirth und Landmesser wichtigen Rechtsverhältnisse.

4. Veterinärkunde.

Professor Diederhoff: Seuchen und parasitische Krankheiten der Hausthiere. — Professor Müller: Anatomie der Hausthiere. — Eingeweide — verbunden mit Demonstrationen. — Ockerarzt Rütner: Hufbeschlagslehre.

5. Culturtechnik und Baukunde.

Meliorations-Bauinspector Koehler: Culturtechnik. Culturtechnisches Seminar. Entwerfen culturtechnischer Anlagen. — Prof. Schlichting: Wasserbau. Brücken- und Wegebau. Entwerfen von Bauwerken des Wasser- und Brückentbaues. Landwirthschaftliche Baulehre (Wirtschaftsgebäude und Gebäude der landwirthschaftlichen Gewerbe)

6. Geodäzie und Mathematik.

Professor Dr. Vogler: Landesvermessung. Ausgleichungsrechnung. Praktische Geometrie. Zeichen- u. Rechen-Übungen. Meßübungen. — Professor Dr. Bornstein: Analytische Geometrie und höhere Analysis. Mathematische Uebungen. — Prof. Dr. Reichel: Mathematik (Ergänzungen zur Algebra, algebraischen Analysis und darstellenden Geometrie). Mathematische Uebungen zur Algebra, Analysis und darstellenden Geometrie.

Das Winter-Semester beginnt am 15. October 1886. — Programme sind durch das Secretariat zu erhalten.

Berlin, den 3. Juli 1886.

Der Rector

der Königl. Landwirthschaftlichen Hochschule.

Orth.

2919 In das Musterregister ist eingetragen Nr. 4 Firma H. Kelch Erben in Dirschau: Ein Modell Dampfmaschine mit kugelförmiger Gittertrommel für Sparherde etc., offene Geschäftsnummer 303, Muster für plastische Erzeugnisse, Schutzfrist 3 Jahre, angemeldet am 16. Juli 1886, Nachmittags 5 Uhr 20 Minuten.

Dirschau, den 17. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

2920 Vom 25. Juli d. J. werden im Anschlusse an kombinirbare Rundreisebilletts für Strecken des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen auch kombinirbare Rundreisebilletts für schweizerische Strecken unter folgenden Bedingungen ausgegeben:

1. Die Ausgabe erfolgt während des ganzen Jahres.

2. Die schweizerischen kombinirbaren Rundreisebilletts erhalten dieselbe Gültigkeitsdauer, wie die deutschen mit denen sie ausgegeben werden, nämlich:

a. 45 Tage, wenn das deutsche Billet für eine Entfernung von 600 km oder mehr (bis zu 2000 km),

b. 60 Tage, wenn das deutsche Billet für eine Entfernung von mehr als 2000 km ausgestellt wird.

3. Die Zusammensetzung der schweizerischen Kuponhefte für Touren, welche mit der gleichen Station schließen, mit welcher sie begonnen haben, unterliegt der Bedingung, daß die in das Billet einbezogenen schweizerischen Eisenbahnstrecken eine Länge von mindestens 200 km haben.

4. Wenn dagegen die Tour in der Schweiz auf einer anderen Grenzstation schließt, als derjenigen, womit dieselbe begonnen hat, so wird von der Bedingung einer Mindestentfernung abgesehen.

Die schweizerischen Strecken, für welche Koupous aufzulegen, sowie die Bedingungen, unter denen solche ausgegeben werden, sind aus einem Verzeichnisse zu ersehen, welches für 10 Pfg. bei unseren Bahnhofsvorständen zu haben ist.

Die Bestellung des Vereins- und des schweizerischen Rundreisebilletts muß so zeitig erfolgen, daß die Heranziehung beider Billets von der Ausgabestelle zu Bromberg seitens des betreffenden Bahnhofsvorstandes bewirkt werden kann.

Bromberg, den 14. Juli 1886.

Königliche Eisenbahndirektion.

2921 Mit dem 1. September 1886 treten im Deutsch-Polnischen Verbands-Güter-Tarif in Kraft:

Der Nachtrag 1 zum Theil II (Allgemeine Bestimmungen)

„ 3 zum Tarifheft Nr. 1,

„ 3 „ „ Nr. 2,

„ 2 „ „ Nr. 3,

„ 2 „ „ Nr. 4,

„ 2 „ „ Nr. 5.

Die Nachträge enthalten neben einzelnen Verhättnissen verschiedene Tarifierweiterungen.

Exemplare der Nachträge werden bei den Verbandsstationen verabfolgt.

Bromberg, den 15. Juli 1886.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

Inserate im „*Öeffentlichen Anzeiger*“ zum „*Amtsblatt*“ kosten die gespaltene Korpus-Zeile 20 Pfg.

Druck von A. Schroth in Danzig.